

## PRESSEINFORMATION

Berlin, 20. Mai 2022

**Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft, Recycling**

### **Deutscher Verpackungskongress trumpft mit aktuellen Einblicken und Rezepten zu Kreislaufwirtschaft, regulatorische Aktivitäten und VUCA.**

*Mehr als 300 Teilnehmer profitierten auf dem vom Deutschen Verpackungsinstitut e. V. (dvi) veranstalteten „Gipfeltreffen der Branche“ am 17. und 18. Mai 2022 von fundierten Einblicken zu aktuellen regulatorischen Aktivitäten von EU und Bundesregierung sowie zu konkreten Strategien und Best Practice Beispielen bei der erfolgreichen und konformen Umsetzung einer Kreislaufwirtschaft der Verpackung. Darüber hinaus bot das dvi den Teilnehmern in zwei hochaktuellen Vorträgen Orientierung und Unterstützung angesichts der Unsicherheiten und Herausforderungen im Zusammenhang mit steigenden Energie- und Rohstoffpreisen sowie den Schwierigkeiten der Lieferketten.*

Der 17. Deutsche Verpackungskongress fand unter dem Motto „Die Verpackung als Pionier - bei der Transformation zur Kreislaufwirtschaft“ erneut als Onlineveranstaltung statt. Er wurde unterstützt von Mitsubishi Electric, Stora Enso und Fachpack.

Dvi-Geschäftsführerin Kim Cheng zog zum Abschluss ein positives Fazit. „Wir hatten ein pickepackevolles Programm mit einer wirklich erstklassigen Riege von Experten. Ich denke, unsere Teilnehmer konnten eine Menge mitnehmen. Das gilt nicht nur in Bezug auf die andauernden Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeit und den dadurch bedingten „Tsunami“ regulatorischer Aktivitäten. Wir haben auch den Themenkomplex VUCA, also Volatility, Uncertainty, Complexity und Ambiguity angesichts von Corona und dem Krieg in der Ukraine, beleuchtet. Am Ende war es ein sehr fundierter, umfassender und gleichzeitig praxisorientierter Parforceritt durch die entscheidenden Themen der Branche. Ich denke, viele unserer Teilnehmer werden auf das Angebot zurückgreifen, sich die Vorträge und die entsprechenden Folien im Nachgang erneut anzuschauen“, so Cheng.

#### **Der erste Kongresstag**

Der erste Kongresstag stand unter der Überschrift „Die Verpackung im Licht von Zirkularität und Klimaschutz“.

Der Globalisierungsgestalter Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Franz-Josef Radermacher rückte gewohnte Betrachtungsweisen ein Stück weit zurecht, indem er der Verpackung andere, zentrale und unverzichtbare Aufgaben zuschrieb, als das Klima zu retten.

Die UBA-Fachbereichsleiterin Dr. Bettina Rechenberg machte klar, dass an Mehrweg und Recyclingfähigkeit kein Weg vorbeiführe. Darüber hinaus gab sie Einblicke in zukünftige Pläne der Regulierer rund um die Kreislaufwirtschaft.

## PRESSEINFORMATION

Berlin, 20. Mai 2022

### Strategie & Best Practice

Mit Bernd Büsing, Corporate Packaging Lead von Nestlé Deutschland AG, Dr. Stefan Kunerth, Technical Operation Director West Europe der Coca-Cola GmbH, und Gabriele Hässig, Geschäftsführerin Kommunikation und Nachhaltigkeit bei der Procter & Gamble Service GmbH, ging der Kongress dann in die Kombination aus umfassender Strategie und konkretem Best Practice für die Verpackung - mit klaren Worten und spannenden Einblicken. Klar wurde dabei neben der hohen Bedeutung von Innovation, der Notwendigkeit für ein Denken ohne Schranken, dem zentralen Faktor einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit in der Wertschöpfungskette und der zentralen Rolle des Verbrauchers vor allem, dass der Wandel im vollen Gange ist und bereits jetzt substantielle Strategien und Lösungen hervorgebracht hat.

### Der zweite Kongresstag

Der zweite Tag des Verpackungskongresses stand unter der Überschrift „Aktuelle Herausforderungen. Lösungsansätze und Strategien.“ Neben dem Fokus auf die vielfältigen europäischen und nationalen Aktivitäten der Regulierer hatte das dvi aufgrund der aktuellen Lage auch die Themen Energie, Rohstoffe und Lieferketten in das Programm aufgenommen.

Francesca Stevens, Managing Director der European Organization for Packaging and the Environment (EUROPEN), gab den Kongressteilnehmern in ihrem Vortrag einen aktuellen Überblick zu den vielfältigen regulatorischen Aktivitäten der EU im Bereich Verpackung und thematisierte entscheidende Knackpunkte.

Kai Klicker-Brunner, Head of Policy & Government Affairs von PepsiCo DACH, stellte die Eckpfeiler der Nachhaltigkeitsstrategie seines Unternehmens vor, gab Einblicke in Bewertung und Beschaffung von rPet und formulierte zentrale Anforderungen für eine gelingende Kreislaufwirtschaft der Verpackung an die Regulierer.

Dr. Matthias Klein, Referent im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, behandelte in seinem Vortrag die Umsetzung der erweiterten Produktverantwortung (EPR) in Deutschland, die Anpassung durch die Novelle des Verpackungsgesetzes, neue Entwicklungen sowie den Status quo bei Einwegkunststofffondsgesetz und Litteringfonds.

### VUCA

Den letzten Block des zweiten Kongresstages leitete Winfried Batzke, Geschäftsführer des dvi mit den Worten ein, bislang sei es darum gegangen, wie die Welt bis vor kurzem tickte. Mit Corona und Ukrainekrieg sehe man sich jetzt einer völligen Nichtplanbarkeit und Unsicherheit entlang der gesamten Kette ausgesetzt. Der Krieg habe latent ohnehin vorliegende Probleme zusätzlich stark verstärkt.

## PRESSEINFORMATION

Berlin, 20. Mai 2022

Eric Heymann, Director/Senior Economist der Deutsche Bank AG, zeichnete den Teilnehmern in der Folge ein Bild der Konjunktur und der konjunkturellen Erwartungen nach dem Impact von Coronapandemie und Krieg in der Ukraine. Im Zentrum standen die Herausforderungen rund um Energie, Rohstoffe und Lieferketten - und die Einstimmung auf anhaltende strukturelle Herausforderungen.

Auf in eine resilientere Unternehmenszukunft! Jenny Walther-Thoß, Senior Consultant Sustainability bei Berndt+Partner Consultants, konnte in ihrem Vortrag leider keine Silver Bullet präsentieren, die alle Probleme löst. Aber sie gab den Teilnehmern sehr konkret Strategien und Herangehensweisen an die Hand, mit denen sich Engpässe und Störungen in der Lieferkette und bei der Rohstoffbeschaffung besser kontern und abfangen lassen.

\* \* \*

### Über das dvi

*Das Deutsche Verpackungsinstitut e. V. (dvi) wurde 1990 gegründet. Es verbindet branchenübergreifend Menschen der gesamten Wertschöpfungskette der Verpackung vom Maschinenbau über alle Segmente der Verpackungs- und Konsumgüterindustrie sowie dem Handel und Markenunternehmen bis hin zur Kreislaufwirtschafts- und Recyclingindustrie mit dem Ziel, innovative und nachhaltige Ansätze zu initiieren. Das dvi setzt sich branchen- und materialübergreifend für Themen der Verpackungswirtschaft ein und lehnt ideologisch geführte Diskussionen ab. Es macht Verpackung zum Thema in der Öffentlichkeit, bringt Objektivität in die oft mit Vorurteilen und falschen Gemeinplätzen durchzogene Diskussion und informiert mit Tatsachen über die Leistungen der Verpackung und ihrer Akteure. Zu den Initiativen des dvi zählen der Deutsche Verpackungspreis, der Deutsche Verpackungskongress, der Tag der Verpackung, die Dresdner Verpackungstagung, die Verpackungsakademie, das Forum Packaging Strategies, die dvi-Studierendenkonferenz und das Nachwuchsprojekt PackVision. [www.verpackung.org](http://www.verpackung.org)*

### Über den Deutschen Verpackungskongress

*Der Deutsche Verpackungskongress ist das jährliche Forum für Unternehmer, Geschäftsführer und Verantwortliche aus Industrie, Handel und Markenartikler. Als Branchengipfel und Netzwerktreffen bietet der Kongress den idealen Rahmen, um partnerschaftlich voneinander zu lernen und strategische Fragen, entscheidende Trends, Marktentwicklungen und Best Practice zu diskutieren. Der Kongress wirft seinen Blick auf das große Ganze. Er sucht branchenübergreifenden und interdisziplinären Austausch. Ökonomisch, ökologisch und sozial relevante Einflüsse und Zukunftsstrategien sind dabei fester Bestandteil der Agenda. Hochwertige Informationen, entscheidende Insights, praktische Arbeit in Workshops und beste nationale sowie internationale Kontakte machen den Verpackungskongress zu einem wichtigen Impulsgeber für Entscheider aus der gesamten Wertschöpfungskette.*